Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 27

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

brauchsfähig ist, weil sie Lötmetall und Lötflußmittel in sich vereinigt. Die folgenden Fludor-Präparate sind Flußmittel zum Weichlöten für die verschiedenen Erfordernisse der Praxis; Fludor-Lötstangen, Fludor-Lötpasta, Fludor-Lötspiritus, Fludor-Lötwasser. Die Fludor-Lötstange ist plastisch zäh und für jeden Zweck, namentlich für die Elektrotechnik bestimmt; Fludor-Lötpasta läßt sich vermöge ihrer Streichfähigkeit überall dort gut verwenden, wo es gilt, Lötstücke zu tauchen oder Flußmittel in feine Fugen zu bringen; Fludor-Lötspiritus ist vornehmlich für feinste Arbeiten der Elektrotechnik und Feinmechanik bestimmt; Fludor-Lötwasser ersetzt die Salzsäure bei Weißblecharbeiten und Spielwarenfabrikaten. Außerdem wird noch Fludor-Hartlötpulver für Hartlötarbeiten aller Art hergestellt.

Die Fludor-Lötmittel sind bei vielen Behörden, Elektrizitätswerken, Straßenbahnen, elektrotechnischen Großfirmen, Installateuren usw. schon lange mit bestem Erfolge eingeführt.

Eine eingehende wissenschaftliche Untersuchung durch das Königl. Preußische Materialprüfungsamt in Groß-Lichterfelde hat ergeben, daß Fludor keinerlei Mineralsäure und kaum 1/7 soviel Pflanzensäure als Kolophonium enthält. Trotzdem ist die Wirkung so ungleich besser als bei Kolophonium, daß sich ein Vergleich gar nicht ziehen läßt. Bei dem gewaltigen Fortschritt, den die Wirkung von Fludor für die Löttechnik bedeutet, können die interessierten Kreise auf diese Neuerung nicht eindringlich genug aufmerksam gemacht werden.

Verschiedenes.

Schweizer Holz- und Holzwaren-Ein- und Ausfuhr im ersten Halbjahre 1907.

(Eidg. Statistik)	Einfuhr Fr.	Ausfuhr Fr.
Brennholz 2c.: Laubholz	904,806	212,733
Brennholz 2c.: Nadelholz	939,453	27,477
Holzkohlen	407,804	40,009
Gerberrinde, Gerberlohe	440,475	10,302
Nutzholz roh: Laubholz	945,755	331,705
Nutzholz roh: Nadelholz	1,962,066	310,368
Bretter 2c., eichene	1,353,706	5,849
Bretter 2c., aus anderem Laubholz	617,789	53,692
Bretter 2c. aus Nadelholz	6,263,395	413,644
Fourniere aller Art	455,770	1,629
Möbel 2c., glatt, roh	107,321	33,883
Möbel 2c., glatt, andere	168,240	50,634
Möbel 2c., gekehlt 2c.: roh	139,264	12,970
Möbel 2c., gekehlt 2c.: andere	441,592	74,548
Möbel 2c., geschnitzt, gestochen 2c. andere als rohe	228,900	64,684
Holzschiff, Holzmehl	181,902	295,373
Cellulose 2c., ungebleicht	289,836	320,580
Cellulose 2c., gebleicht	409,220	315,350

Lieferung von Schwellen für die österreichische Nordbahn. Am 10. d. M. fand die Offertenverhandlung auf Lieferung von 750,000 Stück Schwellen für die Nordbahn statt. An derselben nahmen zwanzig Firmen teil. Das ausgeschriebene Quantum wurde durch die eingelaufenen Offerten vollständig gedeckt. Die Offertenpreise stellen sich wesentlich höher, als im Vorjahre. In Eichenschwellen betrug die Steigerung 15 bis 25 Prozent. („Cont. Holzztg.")

Einheimische Kohle. Ein Steinkohlenlager wurde laut „Liberté" im Gebiet der Gemeinde Pont-la-Ville (Freiburg entdeckt. Der Flötz hat eine Mächtigkeit von 60 cm und liefert eine fette, gut brennende Kohle. Man will mit der Ausbeutung unverzüglich beginnen.

Schutz gegen das Beschlagen von Fensterglas. Das Beschlagen der Schaufenster ist im Winter eine recht unangenehme Beigabe für den Geschäftsmann und auch im Bureau und Haus sucht man diese lästige Verdunkelung und Absperrung nach Möglichkeit hintanzuhalten. Als Gegenmittel empfiehlt die „Zeitschrift für die gesamte Kälte-Industrie" das folgende Verfahren: Man reibt die Gläser der Innenseite mit Schmierseife ein und nachher poliert man sie trocken. Ein anderes Mittel ist, die Gläser auf der Innenfläche mittels eines Waschleders mit einer Lösung von 55 g Glyzerin in 1 Liter 63 prozentigem, denaturiertem Spiritus zu bestreichen. Wo Doppelfenster vorhanden sind, soll man zwischen sie ein mit Chlorkalzium gefülltes, offenes Gefäß stellen. Das Chlorcalzium zieht die Feuchtigkeit an und macht dadurch einen Beschlag unmöglich.

Das höchste Haus der Erde, das Singer-Gebäude am Broadway in New-York, geht der Vollendung entgegen. Das riesenhafte Bauwerk ist mit 41, schreibe einundvierzig, Stockwerken bereits 145 Meter hoch geklettert, ein Turm von sechs Stockwerken kommt nun noch dazu. Das ganze Gebäude ruht auf 89 Stahlsäulen, die im Felsengrund eingemauert sind. Sechszehn Aufzüge, Lifts, dienen dem Verkehr in dem Bau, der 2500 Geschäftsräume in sich bergen wird. Die Hälfte dieser Aufzüge macht erst vom 20. Stockwerk an Station. Das Gebäude erfordert zur Beleuchtung so viele elektrische Lampen wie eine kleine Stadt, nämlich 15,000. Auf dem Turm wird ein riesiger Scheinwerfer aufgestellt, dessen Licht man 100 bis 130 Kilometer weit sehen kann. Das Gesamtgewicht des Hausungeheuers, in welchem sich Rohrnetze für Dampf- und Wasserleitungen in der Länge von insgesamt 24 Kilometern befinden, wird auf rund 18,000 Tonnen angegeben. Die andern New-Yorker „Himmelskratzer" schämen sich nun ihrer Rückständigkeit; die Metropolitan Life Compagnie beeilt sich, ihr Haus auf 49 Stockwerke zu erhöhen. Auch das Gebäude des „World" mit armseligen bloßen 18 Stockwerken erhält einen Anbau, der viel höher werden soll. Ein ganz moderner Architekt träumt nicht bloß von einem Haus von 150 Stockwerken, sondern hat dessen Pläne fix und fertig. Nur das Geld, 15 bis 20 Millionen Dollars, fehlt noch. Es ist schon so manche technische Phantastik wahr geworden, daß man über keine mehr einfach spöttisch zu lachen wagt.

Literatur.

Der beliebte **„Blitz-Fahrplan"**, Ausgabe Zürich, ist soeben für die Winter-Saison wiederum beim Art. Institut Orell Füßli (Abteilung Blitzverlag) in Zürich erschienen und zum Preise von 50 Cts. überall zu haben. Auch die uns vorliegende Winterausgabe, gültig vom 1. Okt. bis 30. April, zeichnet sich aus durch leichteste und rascheste Auffindbarkeit jeder gesuchten Strecke, wie durch größte Genauigkeit und Ausführlichkeit in der Angabe der Fahrzeiten und Anschlüsse nach allen Hauptorten der Schweiz. Wir möchten nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß der Blitzfahrplan der einzige Fahrplan ist, dessen Stationsverzeichnis auf den ersten Blick nicht nur über die Nummer, unter welcher sich die gesuchte Station befindet, orientiert, sondern gleichzeitig auch Fahrpreise und Tarif-Kilometerzahlen (zur Ausrechnung des Portos für Gepäcksendungen ab Zürich) angibt. Die stets fortschreitende Neubearbeitung und die vielen darin gebotenen nützlichen Angaben halten den Blitzfahrplan auf der Höhe der Brauchbarkeit und praktischen Vollendung. Die unübertroffene Einrichtung des Blitzsystems wird diesem Fahrplane auch fernerhin die Gunst des reisenden Publikums bewahren.